

Bericht der Freien und Hansestadt Hamburg

**zur Verkehrsministerkonferenz
(VMK) am 27./28. April 2017 in Hamburg**

TOP 4.10: Einheitliche Anforderungen an Daten-Transportverfahren (XTA 2)

Am 22. März 2017 fand die 22. Sitzung des IT-Planungsrats in Hannover statt. Dort wurde die Empfehlung ausgesprochen, den IT-Standard XTA 2 fachübergreifend einzusetzen.

Der XTA 2 Standard soll eine sichere und zuverlässige Datenübermittlung zwischen allen Verwaltungsebenen gewährleisten.

Momentan ist eine standardkonforme Kommunikation oftmals nur zwischen beauftragten Rechenzentren der öffentlichen Verwaltung möglich. Die Kommunikation zwischen den Transportverfahren und den Fachanwendungen erfolgt meist über Schnittstellen.

Die Kommunikation über Schnittstellen sorgt zum einen für erhöhte Aufwendungen bei den Beteiligten und bei der Herstellung überregionaler Anwendungen, weil diese die unterschiedlichen Schnittstellen unterstützen müssen. Außerdem kann dadurch der Datenschutz nicht ausreichend sichergestellt werden.

Durch das Vorhaben XTA sollen diese Lücken geschlossen werden, indem die genannten Schnittstellen einheitlich definiert werden. Somit sorgt XTA für eine einheitliche, den fachlichen und datenschutzrechtlichen Anforderungen entsprechend konfigurierbaren Zugang zu der Transportinfrastruktur der öffentlichen Verwaltung.

Der IT-Planungsrat erwartet einen Ergebnisbericht bis zum 15.12.2017. Nach Vorlage der Ergebnisse der Fachministerkonferenzen wird über eine verbindliche Vorgabe des Standards XTA 2 bzw. des Vorhabens „Einheitliche Anforderungen an Transportverfahren“ entschieden.

Hamburg, 19.04.2017